

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 66 (1924)

Heft: 18

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

monatlichen Rohbilanzen und jährlicher Abschlussbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

Die Buchführung wird regelmässig durch die Kontrollstelle auf Ordnungsmässigkeit und arithmetische Richtigkeit geprüft. Ebenso unterliegt der Jahresabschluss der Prüfung durch die Kontrollstelle. Die Anordnungen für die Überwachung der Debitoren werden durch die Geschäftsleitung im Einverständnis mit der Geschäftskommission getroffen.

Die Wohlfahrtsfonds sind gesondert zu verwalten.

V. Finanzierung.

Art. 11.

Zum Zwecke der Beschaffung der nötigen Mittel für die reibungslose Durchführung des Systems der zentralisierten Zahlung gibt das Ärztesyndikat auf sechs Monate kündbare Darlehensscheine in Abschnitten von 100 Fr., deren Verzinsung alljährlich durch den Vorstand festgesetzt wird, aus. Der Zinsfuss beträgt im Minimum $4\frac{1}{2}\%$.

suel et bilan annuel avec compte de profits et pertes.

La comptabilité sera examinée régulièrement par la commission de vérification tant au point de vue de l'ordre que de sa stricte exactitude. Le bilan de l'année sera soumis également à la commission de vérification. Les prescriptions relatives au contrôle des débiteurs seront fixées par la direction, d'un commun accord avec la commission de gestion.

Les fonds de bienfaisance seront gérés séparément.

V. Finances.

Art. 11.

Afin de pouvoir centraliser les paiements, le syndicat des médecins se procurera les fonds nécessaires par l'émission de bons de caisse en coupures de fr. 100, dénonçables moyennant 6 mois d'avertissement. Le comité fixera chaque année le taux de l'intérêt qui sera de $4\frac{1}{2}\%$ au minimum.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Luzern.

Für die Veterinär-biologische Sektion sind noch folgende Vorträge angemeldet worden:

C. M. Haring (Berkeley-California-Zürich): Avitaminosis bei Hühnern;

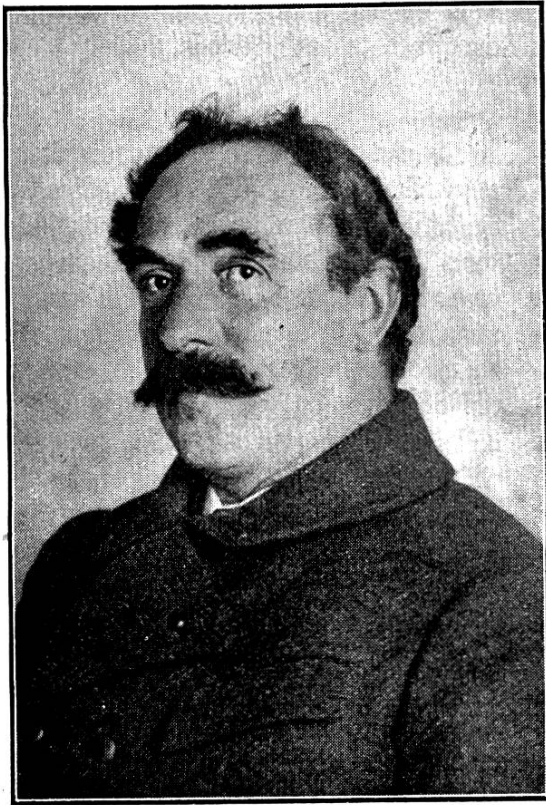
Fr. Grüter, Willisau: Mitteilungen über Hodentransplantationen.

Der Vorstand des Vereines zentralschweiz. Tierärzte.

Personalien.

† Meinrad Bertschy.

Am 21. August abhin starb in Düringen Meinrad Bertschy, Bezirkstierarzt des freiburgischen Sensebezirks, im Alter von 67 Jahren.



Geboren 1857, bezog er im Herbst 1877 die Tierarzneischule in Bern, um nach sieben Semestern erfolgreicher, mit unendlichem Fleiss betriebener Studien im Frühjahr 1881 die eidg. Fachprüfung zu bestehen. v. Niederhäusern, Berdez, Guillebeau waren seine Lehrer, denen er lebenslang ein dankbares Andenken bewahrt hat.

Gleich nachher liess sich Bertschy in Düringen nieder, allwo er während vollen 42 Jahren mit grösstem, allseitigem Erfolg seinen Beruf ausgeübt und besonders als geschickter Operateur sich glänzend bewährt hat.

Allen, die ihn kannten, war er lieb; in allen Fragen, die der schwere Beruf und

die Mitwirkung am öffentlichen Leben an ihn stellten, sah er klar und wusste sofort was zu tun war; immer liebenswürdig und zugänglich, niemals schroff, war ihm Nichts zu viel; stets hilfsbereit, äusserte er in seinem offenen Wesen das Bedürfnis Gutes zu tun, soweit er dazu in der Lage war.

Liebevoller Hände haben seinen Sarg geschmückt mit Blumen, die, heute in allen herrlichen Farben prangend, bald vergehen und zu Staub zerfallen werden; der Tote aber hat in den Herzen aller derjenigen, die ihn während vollen vier Jahrzehnten an der Arbeit gesehen und lieb gewonnen, eine viel schönere, unvergängliche Blume gesetzt, diejenige der dankerfüllten Erinnerung.

Von der Laube des alten Speichers, den der Verewigte kürzlich zu einem stilvollen Chalet umgebaut, schweift der Blick seiner Angehörigen auf die ganz nahe gelegene Gruft, in welcher der stets treu besorgte Gatte und Vater ruht; diese Gruft erinnert uns an einen edlen Mitbürger und Fachgenossen, der ein herzliches Wohlwollen für alle seine Mitmenschen in seiner Brust trug und und ihnen noch mehr hätte dienen mögen. Als ausgezeichnete Mensch und Fachmann soll Meinrad Bertschy fortan in den Herzen seiner vielen Freunde und dankbaren Mitbürger, Allen unvergesslich, in ehrenden Andenken gehalten sein.

Noyer.